

AUS DEM LEBEN



Gastauftritt der Jugendfeuerwehr beim Kinderfest 2005. Hier zeigte der Nachwuchs seinen Altersgenossen was er wirklich drauf hat und fuhr eine Einsatzübung wie sie die Einsatzabteilung nicht besser machen könnte.

Habt Ihr auch irgendwann Fotos zum Thema Feuerwehr oder Verein geschossen? Schickt sie uns zu.

Frienstedter Feuerwehrverein e.V.
Dietendorfer Str. 06
99192 Erfurt-Frienstedt

oder per E-Mail an
verein@feuerwehr-frienstedt.de



Feuerwehr im net - www.feuerwehr-frienstedt.de -



Sehr geehrte Leser und Vereinsmitglieder,

auch 2006 wollen wir mit unserem Vereinskurier Einblicke in unsere gemeinnützige Arbeit geben und helfen, unseren Verein gegenüber Nichtmitgliedern transparenter zu gestalten. Mittlerweile erfährt unsere Zeitung, die zweimal jährlich erscheint, immer mehr Zuspruch. Dies zeigt uns, dass es die richtige Entscheidung war, einen Kurier ins Leben zu rufen.

Im laufenden Jahr wollen wir, der Frienstedter Feuerwehrverein und die Freiwillige Feuerwehr Frienstedt auch ein weiteres Medium der Informationsverbreitung besser nutzen. Nach dem derzeitigen Stand versuchen wir bis zum Ende der Sommermonate mit professioneller Hilfe eine neue Internetseite zu erstellen. Leistungsfähiger und schneller zu bearbeiten soll sie sein, um Ihnen zeitiger aktuelle Infos zu bieten.

Dies ist natürlich nur eine der wichtigen Aufgabenstellungen des Jahres. Nachdem das Maifeuer bereits über die Bühne gegangen ist und wieder ein voller Erfolg war, ist die Sommersaison eröffnet. Es gilt nun für Veranstaltungen wie Kinderfest und Martini, bei denen wir den Kulturverein unterstützen, zu planen. Besonderes Augenmerk legen wir aber auf den Lindepokal. In diesem Jahr soll er auch neben der Wettkampfbahn etwas mehr bieten und Einblicke in die Feuerwehrarbeit geben. Am 19. August dieses Jahres stattfindend, wird er der Abschlusslauf zum Thüringer-Feuerwehr-Cup-Löschangriff sein. Für uns heißt es daher, hierfür die Gesamtsiegerehrung vorzubereiten. An dieser Stelle möchte ich unseren Wettkämpfern für diesen Cup viel Glück wünschen und hoffe, dass sie beim Heimwettkampf mit auf dem Treppchen stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Eckehard Müller

HELFFEN SIE MIT

DAS FEUERWEHRWESEN IN FRIENSTEDT ZU FÖRDERN.

Mit einer Spende an den Frienstedter Feuerwehrverein e.V.

ODER werden Sie förderndes Mitglied.

Ohne Arbeitsaufwand

könnten Sie

das Feuerwehrwesen in Frienstedt

und somit Ihre

Garantie auf schnelle Hilfe erhalten.

Ansprechpartner: Bankverbindung des FFV:

Eckehard Müller
Vereinsvorsitzender
Tel.:036208/77047

Sparkasse Mittelhüringen
BLZ: 820 510 00
Kontonr.: 130 100 951

MAGAZIN

VEREIN

Hitzige Debatten.	Seite 6
Finale zum Lindepokal.	Seite 7

FEUERWEHR

Erwarten und Hoffen?	Seite 8
Wo sonst Soldaten sind.	Seite 9

TITELTHEMA

BRANDSCHUTZ - SEIN ODER NICHT SEIN?

	Seite 10
Hitzige Debatten.	Seite 6
Finale zum Lindepokal.	Seite 7
Wo sonst Soldaten sind.	Seite 9

RUBRIKEN

AUS DEM LEBEN	Seite 2
INFO, kurz und knapp	Seite 5
JUBILAR	Seite 12
KALENDARIUM	Seite 13
IMPRESSUM	Seite 14
ANSPRECHPARTNER	Seite 14

Neuer Gerätewart

Jens Hahn, der seit 9 Jahren Maschinist unserer Einsatzabteilung ist, wurde am 04.03.06 zum Gerätewart ernannt. Er übernahm dieses Amt von Christian Meyer, der nach 10 Jahren abdankte.

Einladung nach Berlin

vom 08.06. - 09.06.2006 lädt die Bundestagsabgeordnete Frau Antje Tillmann Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt zu einer Reise in die Hauptstadt ein. Von der FF Frienstedt werden zwei Kameraden an dieser Reise teilnehmen.

Neuwahlen

Am 27.05.06 findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Stadtfeuerwehrverband e.V. statt. Hier werden

der gesamte Vorstand und dessen Vorsitz neu gewählt.

Privatspende

Familie Buck aus Frienstedt spendete 100€ an unseren Verein. Nachdem zuerst ihr Sprössling das Feuerwehrleben in der Jugendabteilung kennen lernte, zeigten sich auch die Eltern von unserer Arbeit überzeugt und traten dem Feuerwehrverein bei. „Vielen Dank“

Masse bringt Klasse

Zu Beginn des Jahres 2006 schreibt unser Feuerwehrverein die höchsten Mitgliederzahlen seit seiner Gründung 1993. Mit 72 Mitgliedern können wir mit großer Schlagkraft ins Jahr starten.

Kurzinfos von uns, für Sie

Finale in Frienstedt

Der 2006 zum ersten Mal ausgetragene Thüringer-Feuerwehr-Cup-Löschangriff findet seinen Höhepunkt in Frienstedt. Hier wird der Letzte von fünf Punktläufen absolviert. Die Gesamtsiegerehrung wird ebenfalls auf dem Sportplatzgelände Frienstedt vollzogen.

Internetplanung

Zurzeit finden Planungen zu einer neuen Website unserer Feuerwehr statt. Sie soll einen schnelleren Zugang, bessere Übersicht und mehr Informationen bieten. Hierzu ziehen wir professionelle Hilfe in Betracht.

Öffnung des Veranstaltungskalender Maibaumsetzen und Maifeuer 2006

Es wurde zur ersten öffentlichen Veranstaltung des Jahres geladen. Den Beginn im Veranstaltungskalender, machte wie jedes Jahr unser Verein mit der Ausrichtung des Maifeuers und des Setzen des Maibaumes vor dem Feuerwehrgerätehaus.

Erstaunlich war dabei, dass trotz des schlechten Wetters viele Bürger die Veranstaltung besuchten.

Positiv sei anzumerken, dass viele zugezogene Einwohner des Ortes darunter waren. Auf Grund der guten Resonanz der Einwohner macht sich der Vorstand natürlich Gedanken, das Rahmenprogramm um und zum Setzen des Maibaumes zu erweitern.

Einige wichtige Punkte im Programm sind sicherlich das schmücken des Maibaumes durch die Kinder des Ortes sowie der anschließende Fackelzug zur Entzündung des Maifeuers. Durch die Wärme des Feuers angezogen halten es doch einige bis weit nach Mitternacht aus.

Wir dürfen uns bei allen Besuchern für ihr kommen und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken. Auch dies ist ein Beitrag, das Feuerwehrwesen des Ortsteiles Frienstedt zu fördern. In diesem Sinne bis zum Maifeuer 2007.



In diesem Sinne bis zum Maifeuer
- der Vorstand -

Hitzige Debatten

Die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2005

Das vorangegangene Jahr ist für die meisten bereits abgeschlossen wenn unser Verein und unsere Feuerwehrinheit zur Jahreshauptversammlung laden. Mit dem Monat März ist das neue bereits voll im Gang. Grundlos ist diese Zeitwahl nicht. Wollen wir doch alle Bücher und Ereignisse abgeschlossen haben, bevor wir Rechenschaft ablegen.

Auch die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2005 macht da keine Ausnahme. Am 04. März 2006 stattfindend galt sie wieder als erstes Treffen aller Mitglieder im laufenden Jahr.

Um 18.00 Uhr wurde sie vor 42 von 71 Mitgliedern und 14 geladenen Gästen vom Wehrführer Uwe Hildebrandt eröffnet. Unter den Gästen waren unter anderem Frau Antje Tillmann (CDU Mitglied des Bundestages), Herr Dietrich Hagemann (als amtierender Bürgermeister der Stadt Erfurt), Herr Jörg Kallenbach (CDU – Fraktion des Stadtrates), Herr Thomas Rathsfeld (Linkspartei/PDS – Fraktion des Stadtrates), Herr Reinhard Möller (Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes), Vertreter des Brandschutzamtes sowie der FF Bindersleben und Schmira.

Als erster Tagesordnungspunkt standen Jahres- und Kassenprüfbericht für das Jahr 2005 an. Es wurden die statistischen Daten von Verein und Feuerwehr dargelegt.

Im weiteren Verlauf entfachte eine hitzige Debatte. Wehrführer Uwe Hildebrandt übte Kritik an der Arbeit von Reinhard Möller als Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes. In den letzten Jahren hatte dieser mehrfach die Arbeit seines Vorstandes blockiert und Aufgaben im Alleingang gelöst. Damit stieß er bei einem Großteil der Erfurter Feuerwehrvereine als Mitglieder des SFV auf harsche Kritik. Einige Vorstandsmitglieder kündigten bis dato bereits ihren Rücktritt bei Nichtbesserung der Vorstandsarbeit an. Feuerwehrvereine hingegen antworteten bereits mit ihrem Austritt aus dem SFV.

Daraufhin meldete sich der Kritisierte persönlich zu Wort und wies alle Vorwürfe von sich. „Er sei es, der es schon immer zum Ziel hat die Schließung von Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet zu verhindern“, brachte er zum Ausdruck. Dies hatte zwar nichts mit den vorher genannten Vorwürfen zu tun, nutzte er diese Aussage jedoch, um von der eigentlichen Diskussion abzulenken. Nun war der Hexenkessel angeheizt. Bürgermeister Dietrich Hagemann trat auf den Plan. Er konterte mit einer Rechtfertigung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Erfurt, in dem die Notwendigkeit der Schließungen oder Herabstufungen von Feuerwehrinheiten auf Löschgruppen, auf Grund einer Bedarfsstudie, geplant sind.

„Es ist nicht Aufgabe des Stadtfeuerwehrverbandsvorsitzenden, sich in die Bedarfsplanung einzumischen. Diese ist allein Aufgabe des Amtes für Brandschutz Rettungsdienst und Katastrophenschutz, da es hier um den Haushalt der Stadt Erfurt geht.“

Dies ist vollkommen richtig, denn die Stadt Erfurt muss sich nicht zwingen lassen Freiwillige Feuerwehren zu unterhalten, wenn diese nicht notwendig sind.

Nach dem Abklingen der Debatte ging es wieder erfreulicher zu. Geladene Gäste bedankten sich für das freiwillige und vorbildliche Arrangement von Feuerwehr und Feuerwehrverein.

Im Anschluss wurden die Vereinsmitglieder Manfred Diemar und Kurt Worg zu den Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2006 benannt.

Im letzten und schönsten Tagesordnungspunkt wurden Kameraden geehrt und befördert (wer lesen Sie auf Seite 12). Um 20.00 Uhr ging es dann zum gemütlichen Teil mit Abendessen und geselligem Ausklang über.



Saisonfinale zum Lindepokal

in Frienstedt wird 2006 zum ersten Mal die Krone im Thüringer Löschangriff verliehen

Am 27.05.2006 beginnt sie, die neue Saison unser Wettkampfsportler. Es wird eine Saison voller hochbrisanter Leistungsvergleiche. Ganz oben steht da natürlich der Thüringer-Feuerwehr-Cup-Löschangriff mit seinen fünf Wertungsläufen, aber auch Stadtpokal und Thüringer-Braugoldcup versprechen Spannung.

Um sich für diese Aufgaben zu rüsten, wurde zum ersten Mal die gesamte Winterpause zur Vorbereitung genutzt. Bereits am 01. Oktober - nur eine Woche nach dem Saisonabschluss 2005 - traf sich das Team zu Videoauswertungen. Den ganzen Winter wurde mit einer riesigen Akribie an einem neuen Aufbau gearbeitet. Um hier neue Ideen zu bekommen wurde auch Videomaterial von ausländischen Feuerwehren gesammelt und ausgewertet. Dies war dringend nötig, denn einige der Videos zeigten Möglichkeiten an Aufbau und Sauglänge, denen man um Jahre hinterher hing. Mit dem neuen Wissen wurde nun ein Aufbau entwickelt der unserem Team ohne das Filmmaterial wohl nie eingefallen wäre.

Auch neue Utensilien wurden getestet. Besonders ging es hier um ein weiches Sauglängenmaterial das sich unter Wärme leicht verformen lässt. Unzählige Strahlrohrtypen wurden getestet um ihre Strahleigenschaften zu erfahren. Viel Austausch fand mit dem Wettkampfteam aus Wittgendorf statt. Sie sind sicher größter Favorit auf den Sieg des Thüringer-Feuerwehr-Cup-Löschangriff 2006.

In den letzten Wochen wurde damit begonnen den Aufbau zu festigen und zu verfeinern. Insgesamt wurden bereits 354 Std. in die Vorbereitung investiert. Einziges Problem ist zurzeit die unbeständige Wetterlage die uns nicht nach draußen lässt. Dies verzögert das praxisnahe Training mit Wasser. Viele im Team brennen schon darauf endlich ins Freie zu kommen.

Die Zeit bis zum ersten Wettkampf ist denkbar knapp. Dazu kommt die Brisanz des ersten Leistungsvergleichs des Jahres.



Der Aue-Bad-Pokal in Wittgendorf ist der Auftakt zum Thüringer-Feuerwehr-Cup und somit mit Topteams bestückt. Es bleibt also keine Zeit für einen gemächlichen Saisonauftakt.

In der Saalfeld / Rudolstadt Gemeinde geht es um wichtige Punkte im Kampf um die Thüringer Feuerwehrkrone und auch darum, den Favoriten auf den Gesamtsieg nach Möglichkeit vor heimischem Publikum zu ohrfeigen. Daher wird hier jedes Team sein bestes geben.

Dieser Wettkampf ist natürlich nur der Anfang dieser zum ersten Mal ausgetragenen Serie. Bereits drei Wochen später, am 17.06.06 steht mit dem Pokalwettkampf in Macholderode der zweite Punktlauf an. Danach folgen, der Mühlenpokal in Steltzendorf (08.07.06) sowie der Nesselal-Pokal in Gamstädt (15.07.06) als weitere Wertungsläufe des Cups.

Am 19.08.06 steht die für uns wichtigste Station in diesem Titelrennen an. Das Saisonfinale des Thüringer-Feuerwehr-Cup-Löschangriff, direkt vor unserer Haustür. Der fünfte und letzte Lauf in Frienstedt, wird auf dem Sportplatzgelände ausgetragen. Hier werden sich noch einmal alle Teams ins Zeug legen um bei der großen Siegerehrung einen Platz auf dem Podest zu ergattern und dadurch an eines der Preisgelder zu gelangen.

Mit nur fünf Punktläufen um den Gesamtsieg ist es mit Sicherheit bis zum letzten Wettkampf spannend. Also seien auch Sie dabei wenn es in Frienstedt um die endgültige Entscheidung geht.

Erwarten und Hoffen?



Die freiwilligen Feuerwehrleute, ob Frauen oder Männer, haben Familien, Partner, Angehörige und Freunde. Diese hoffen, dass ihre aktiven Feuerwehrkräfte von den Einsätzen gesund und unbeschadet zurückkehren. Oftmals erfüllen sich diese Hoffnungen bedauerlicherweise nicht immer. In diesen Fällen ist Hilfe und kameradschaftliche Solidarität nicht nur von den Nahestehenden, sondern auch und vor allem der Bevölkerung, also der Gesellschaft erforderlich. Denn die freiwillige Feuerwehr ist eine verlässliche und ausgebildete Einrichtung, die über alle Grenzen und Ideologien hinweg nur ein Ziel hat: Hilfe zu bringen.

Die Feuerwehrleute sind selbstbewusste Menschen und haben daher keine Hoffnungen, sondern sie haben für ihren selbstlosen und teilweise gefährlichen ehrenamtlichen Dienst begründete Erwartungen. Sie erwarten zum Beispiel, dass sie optimal ausgerüstet und gut ausgebildet werden, um ihren Dienst der Daseinsfürsorge verantwortungsvoll durchführen zu können. Sie erwarten aber

auch die nötige Akzeptanz in der breiten Öffentlichkeit und die Unterstützung und Förderung durch die Gesellschaft und Politik. Die Förderung des Ehrenamtes im Freistaat Thüringen wird seit einigen Jahren über eine vom Freistaat initiierte Stiftung vollzogen und durchgeführt. Leider und bedauerlicherweise geht die jährliche Fördersumme in der Tendenz stetig nach unten. Die Erwartungshaltung der freiwilligen Feuerwehren erfährt somit in regelmäßigen Jahresschritten einen „Motivationsschub“ der besonderen Art. Dieser Zustand ist kein probates Mittel, um die Einsatzbereitschaft und die Gewinnung des Nachwuchses zu stärken.

Wir alle, die Gesellschaft und die sie vertretende gewählte Politik, sollten darüber nachdenken, ob dies der richtige Weg ist.

Uwe-Jörg Hörschelmann
Ehrenmitglied des Frieñstedter
Feuerwehrverein e.V.



Wo sonst Soldaten sind. Geländelauf der Jugendfeuerwehren

Am 22. April 2006 bewegten sich - wie so oft - viele Menschen in Uniform über den Übungsplatz Ohrdruf, doch etwas war anders. Die Uniformen hatten keinen Tarn sondern einen Warneffekt und statt Gewehren gab es Strahlrohre. An diesem Tag hatte die Jugendfeuerwehr den Übungsplatz eingenommen.

Unsere Jugendfeuerwehr folgte der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ohrdruf zum Kreisjugendgeländelauf des Landkreises Gotha.

Für unsere Floriansjünger, die zusammen mit der JF Schmira ein Team bildeten, war es die erste Teilnahme an diesem Geländelauf.

Die 8,5 km Route, über den sonst nur von Soldaten genutzten Übungsplatz, startete in Wölfes. Ziel dieser Übung war es an verschiedenen Stationen sein Geschick und Wissen unter Beweis zu stellen, um möglichst viele Punkte zu sammeln. An den 11, mit Unterstützung von Polizei, Forstamt, Rettungsdienst und Feuerwehr vorbereiteten Stationen, galt es nicht nur Feuerwehrwissen zu zeigen. So musste der Feuerwehrynachwuchs auch Wissen über Verkehrssicherheit, Naturkunde oder den Umgang mit Karte und Kompass beherrschen. Bei mäßigem Wetter ging es für unsere Jugend etwa um 9.30 Uhr auf den Kurs. An Station Eins, die Station der Polizei, galt es fünf Fehler der Verkehrssicherheit an einem



Fahrrad zu finden und einen Fragebogen zum Thema Verkehrszeichen zu beantworten. Kenntnisse über Natur und Umweltschutz waren an Station Zwei beim ansässigen Revierförster verlangt. Nach einigen Feuerwehrstationen bei denen Aufgaben wie das Bauen einer

Bockleiter oder das legen von Rettungsknoten zu lösen waren, kam die Station des Rettungsdienstes. Nun galt es Erste Hilfe Maßnahmen wie Schocklage, stabile Seitenlage und Wundversorgung durchzuführen.

Nach dem Zieleinlauf gab es dann erst einmal eine Stärkung ehe es zur Heimreise ging. Hier endete ein ereignisreicher Tag, an dem es viel zu erleben gab.

Von den 40 gestarteten Mannschaften belegte unsere JF zwar nur den 30. Platz, zeigte jedoch an den Feuerwehrstationen ein großes Maß an Fachwissen. Lediglich eine Station verhinderte einen Platz unter den besten 20. Teilnehmern. Das sonst gezeigte Wissen zeigte uns, dass in den Ausbildungen der letzten Monate viel Feuerwehrwissen an unseren Nachwuchs weitergegeben werden konnte und dieser auf einen guten Weg ist neue Feuerwehrmänner hervorzu- bringen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Kameraden Guido Engmann, der den Kontakt zur FF Ohrdruf herstellte, damit diesen

Tag erst ermöglichte und unsere Jugendfeuerwehr über diesen Tag begleitete.



BRANDSCHUTZ - SEIN ODER NICHT SEIN?

Der Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Erfurt

In der Ausgabe 01/05 berichteten wir über das Aufgabengebiet der FF Erfurt-Frienstedt als eine der sechs Schwerpunktfeuerwehren im Stadtgebiet Erfurt. Die Grundlage hierfür bildet das bereits 1992 erarbeitete WIBERA – Gutachte. Jedoch haben sich in den letzten Jahren, die Stadt und ihr umliegendes Stadtgebiet stark verändert. Es gibt eine Vielzahl von neuem Potential an Risiken und Gefahren (neue Verkehrswege, Gewerbeansiedlungen) denen es gilt, mit neuen Konzepten im Bereich der Gefahrenabwehr, mittelfristig entgegen zu wirken.

Aus dieser Darstellung heraus wurde das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Stadt Erfurt, 2004 durch den Stadtrat beauftragt, ein neues, mittelfristiges Konzept für die Feuerwehr der Stadt Erfurt zu erarbeiten.

Einen Feuerwehrbedarfsplan.

Das Ziel des Feuerwehrbedarfsplanes ist es, die personellen und materiellen Voraussetzungen für die erfolgreiche Sicherstellung der Gefahrenabwehr im Bereich Brandschutz und allgemeine Hilfe für die nächsten 10 - 15 Jahre festzuschreiben.

In ihm ist auch die Struktur der Freiwilligen Feuerwehr zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr im Stadtgebiet Erfurt neu definiert.

Nachstehend einige Auszüge:

Dabei dürfen bei der Gestaltung und Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge im Sinne der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger keine Abstriche gemacht werden. Vielmehr ist es Ziel dieses Feuerwehrbedarfsplans unter Beachtung des Gebots der Wirtschaftlichkeit, den Bürgerinnen und Bürgern ein vernünftiges, dem Risiko angemessenes Maß an Sicherheit zu geben und diese Dienstleistung mit maximaler Wirtschaftlichkeit, also minimalem Aufwand zu erbringen.

Dazu gehören neben einer leistungsfähigen Ausstattung und Ausrüstung vor allem leistungsbereite, motivierte Menschen, die sich den Herausforderungen und Gefahren des

Einsatzes in einer modernen Industriegesellschaft stellen.

Allgemeine Aspekte der Bedarfsplanung:

Die Landeshauptstadt Erfurt ist Aufgabenträger für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz und hat als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Feuerwehr vorzuhalten. Der Feuerwehrbedarfsplan dient dazu, an Hand objektiver Kriterien das richtige Maß der vorzuhaltenden Feuerwehr zu bestimmen und festzuschreiben. Er dient daher auch dazu, den politischen Entscheidungsträgern der Stadt die Möglichkeit zu geben, über das Sicherheitsniveau und die damit verbundenen Kosten zu entscheiden.

Für die Feuerwehrbedarfsplanung sind folgende Faktoren von entscheidender Bedeutung:

1. Erreichen des Einsatzortes innerhalb einer maximalen zeitlichen Frist (Hilfsfrist)
2. Erreichen des Einsatzortes mit dem Mindestmaß der für die wirksame Gefahrenabwehr und die Sicherheit der eigenen Kräfte notwendigen Anzahl und Qualität der Kräfte und Mittel
3. Vorhandensein notwendiger Fahrzeuge und Geräte zur Gefahrenabwehr bei besonderen Risiken (Chemieunfälle, Strahlenschutzunfälle, Hoch- und Tiefbauunfälle etc.) in einem den Risiken der Stadt angepassten Ausmaß.
4. Vorhaltung von Kräften und Mitteln für gleichzeitig stattfindende verschiedene Einsätze

Vorhaltung ausreichender Kräfte und Mittel für die Bewältigung auch großer Schadensereignisse unter Berücksichtigung der im Rahmen der



überörtlichen Hilfe einsetzbaren Kräfte anderer Gebietskörperschaften.

Bezogen auf die gesamte Fläche der Stadt Erfurt sind darüber hinaus noch Teile im Nordosten, Süden und Westen durch Einheiten der Berufsfeuerwehr nicht abgedeckt. In diesen Bereichen, die anhand der Risikobetrachtung als risikoärmer eingestuft werden können, lässt sich die Hilfsfrist durch die Standorte der Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr absichern. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass vor dem Ausrücken der Fahrzeuge vom Standort die Einsatzkräfte zunächst mit ihrem Privatfahrzeug, ggf. auch zu Fuß das Gerätehaus erreichen, sich dort umziehen und einsatzbereit machen müssen. Im Hinblick auf die Hilfsfrist von 10 Minuten und einer mittleren Anfahrtdauer zum Gerätehaus von etwa 5 Minuten verbleibt mit einem entsprechenden Sicherheitsfaktor ein Einsatzradius um den Gerätehausstandort von bis zu 2 km. Diese Flächen sind durch die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr vom Eingang des Notrufes in der Leitstelle bis zum Eintreffen vor Ort in 10 Minuten erreichbar.

Zur Einhaltung der Hilfsfrist sind daher die Einheiten Alach, Bischleben, Ermstedt, **Frienstedt**, Kerspleben, Mittelhausen, Molsdorf, Schwerborn, Stotternheim, Töttestädt, Vieselbach und Waltersleben erforderlich. Die Einheiten Dittelstedt und Melchendorf sind als Auffüllfeuerwehren für die Feuerwache 2, die Einheiten Marbach, Gispersleben, Bindersleben und Schmira als Auffüllfeuerwehren für die Feuerwache 1 vorgesehen. Die im Stadtgebiet vorhandenen Einheiten Büßleben, Möbisburg, Kühnhausen, Hochheim, Tiefthal und Iversgehofen sind zur Einhaltung der Hilfsfristen nicht erforderlich, werden jedoch als

Personalreserve für große Schadensereignisse und auch für Sonderaufgaben benötigt. Daraus ergibt sich, dass diese Einheiten zwar weiterhin unterhalten werden müssen, jedoch nicht zwingend an einen konkreten Standort gebunden sind.

Nur unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr ist die Sicherstellung der Gefahrenabwehr im Stadtgebiet Erfurt möglich. Diese muss dazu den hier definierten Standards entsprechen und mit der notwendigen Technik ausgestattet werden.

Ende der Auszüge

Werte Leser, der Feuerwehrbedarfsplan wurde durch eine Risikoanalyse des Stadtgebietes auf der Grundlage des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz, der Thüringer Feuerwehrorganisationsverordnung sowie den gültigen Feuerwehrdienstvorschriften durch eine Arbeitsgruppe des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erarbeitet und liegt dem Stadtrat bereits seit Mitte 2005 als Entwurf vor.

Dem Amtsleiter Herrn Dr. Goertz war in der Entwurfsphase ständig daran gelegen unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt offen und konstruktiv über den Inhalt zu beraten und nötige Änderungen einzuarbeiten.

Man muss an dieser Stelle aber auch erwähnen, dass die Umsetzung bis zum heutigen Tag durch den Stadtrat nicht beschlossen wurde.

Oberbrandmeister U. Hildebrandt

Ein herzliches Dankeschön.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Vereinsmitgliedern für die zahlreichen Glückwünsche und Geldzuwendungen sowie das Tannensetzen anlässlich unserer Silberhochzeit recht herzlich bedanken.

*Uwe & Selja Hildebrandt
April 2006*

Geehrt wurden:

04.03.2006 **Michael Eberlei** für hohe Leistungsbereitschaft im Feuerwehrdienst 2005

04.03.2006 **Benjamin John** für besondere Verdienste in der JF

für besondere Verdienste in Funktionen

04.03.2006 **Christian Meyer** 10 Jahre Gerätewart

04.03.2006 **Guido Engmann** 10 Jahre Atemschutzgeräteträger

04.03.2006 **Sascha Reif** 10 Jahre Atemschutzgeräteträger

04.03.2006 **Maik Sommer** 10 Jahre Atemschutzgeräteträger

Befördert wurden:

04.03.2006 **Mario Olt** zum Löschmeister

Geburtstage Mai '06 – Dezember '06

Rainer Buße 19.11.2006 60. Geburtstag



27.05.06 WITTGENDORF
17.06.06 MACHOLDERODE
08.07.06 STELZENDORF
15.07.06 GAMSTÄDT
19.08.06 FRIENSTEDT

NICHT VERPASSEN, DIE GROSSE SIEGEREHRUNG AM 19.08.06

LINDEPOKAL
OFFENER POKALWETTKAMPF

Frienstedter Feuerwehrverein e.V.

- Do 25.05. **12. Himmelfahrtswanderung** (auch für Nichtmitglieder)
 Do 29.06. Polterabend Frank Thorwirth
 Sa 19.08. **Lindepokal in Frienstedt** (ein Wettkampf des Th. Feuerwehrcup Löschangriff)
 Fr. 29.09 20.00 Uhr Mitgliederversammlung
 Sa 28.10. 17:00 Uhr Vorstandssitzung

Wettkämpfe

Thüringer Feuerwehrcup Löschangriff

- Sa 27.05. Wittgendorf
 Sa 17.06. Marolderode
 Sa 08.07. Steltzendorf
 Sa 15.07. Gamstädt
 Sa 19.08. Frienstedt

Freie Wettkämpfe Löschangriff

- Sa 10.06. Waidmühlpokal in Pferdingsleben
 Sa 10.06. Flämigpokal in Reetz (Brandenburg)
 Sa 24.06 2. Müritzpokal in Groß Plasten (MVP)
 Sa 24.06 Pokalwettkampf in Tüttleben
 Sa 05.08. Pokalwettkampf Kleinrettbach
 Sa 26.08. Skt. Florianpokal in Tröchtelborn
 Sa 02.09. Brockenwirt-Pokal Elbingerode (SAH)
 Sa 09.09. Pokalwettkampf in Leina
Sa 16.09. Thüringer Braugoldcup
 Sa 23.09. Salzhaffpokal auf der Insel Poel

Freiwillige Feuerwehr Erfurt - Frienstedt

- So 11.06. **10:00 Junjorenwaidmühlpokal Pferdingsleben**
 Sa 01.07. 18:00 Uhr Gartenparty
 Fr 07.07. **-09.07. 13. Zeltlager der Jugendfeuerwehr EF in Molsdorf**
 Do 24.08. 20:00 Uhr Wehrversammlung
 Sa 28.10. 17:00 Uhr Wehrausschusssitzung
 Fr 01.12. 19:00 Uhr Wehrversammlung

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte, vor den Veranstaltungen, dem Schaukasten am Gerätehaus, oder unter www.feuerweh-frienstedt.de

IMPRESSUM,

Herausgeber: Frienstedter Feuerwehrverein e.V., Dietendorfer Str. 06, 99192 Erfurt - Frienstedt

Autoren: Mario Olt, Uwe Hildebrandt, Kevin Hildebrandt, Uwe-Jörg Hörschelmann

Art – Design: Kevin Hildebrandt

Druck: Reprotechnik GmbH, Roter Berg 28, 99999 Erfurt

Auflagen: 100

Redaktionsschluss: 30.05.06

Wir erklären ausdrücklich, dass Medien auf die wir hinweisen zum Redaktionsschluss frei von illegalen Inhalten waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der Medien haben wir keinerlei Einfluss. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten die nach Redaktionsschluss verändert wurden.

Namentlich benannte Artikel geben die Meinung des Autoren wieder.

ANSPRECH - PARTNER

Frienstedter Feuerwehrverein

Vereinsvorsitzender

Eckehard Müller
Winkel 2
99192 Erfurt Frienstedt
Tel.: 036208/77047
Mobil.: 0172/3613532
Fax.: 036208/73363
e-Mail: verein@feuerwehr-frienstedt.de

Rechnungsführer

Christian Meyer
Tel.: 036208/73752
Mobil.: 0175/4657696
Fax.: 036208/73532
e-Mail: verein@feuerwehr-frienstedt.de

Verantwortlicher für Wettkampfanglegenheiten sowie Webmaster

Holger Hildebrandt
Tel.: 036208/77199
Mobil.: 0172/3560063
Fax.: 036280/73847
e-Mail:
webmaster@feuerwehr-frienstedt.de

Freiwillige Feuerwehr Erfurt-Frienstedt

Wehrführer

Uwe Hildebrandt
Dietendorfer Str. 06
99192 Erfurt Frienstedt
Tel.: 036208/77117
Mobil.: 0172/3525604
Fax.: 036208/73363
e-Mail:
Wehrführer@feuerwehr-frienstedt.de

Jugendwart

Mario Olt
Tel.: 036208/89020
Mobil.: 0176/24399710
Fax.: 036208/73363
e-Mail:
jugendwart@feuerwehr-frienstedt.de

Vertreter der

Alters und Ehrenabteilung

Egon Thorwirth
Tel.: 036208/70578
Mobil.: 0173/9142417
Fax.: 036208/73363
e-Mail:
wehrführer@feuerwehr-frienstedt.de

Tragkraftspritzenanhänger 8/8

Die Produktion von TSA in der damaligen DDR begann 1951.

Am verbreitetsten war der TSA 8/8 auf dem Standardanhänger (Feuerlöschgrätewerk Görlitz ab 1961). Zu seiner Ausrüstung gehörte u.a. eine Tragkraftspritze 8 (2-Zylinder Otto Motor; wassergekühlt; 28 PS; 1100 qcm). Im Jahr 1964 erhielt auch unsere Freiwillige Feuerwehr Frienstedt einen solchen Tragkraftspritzenanhänger 8/8. Um den Pumpenanhänger im Einsatzfall zu bewegen, erhielt die LPG Frienstedt eine Vorspannverpflichtung.

Weitere Ausrüstung des TSA 8/8: 1 Mundbeatmungsgerät, 1 Schlauchhaspel, 6 B-Druckschläuche 20m, 1B-Druckschlauch 5m, 10 C-Druckschläuche 15m oder 9 C-Druckschläuche 20m, 1 C-Druckschlauch 10m, 1BV Strahlrohr,3 CM Strahlrohre, 1 Sprühdüse 600, 1 Sprühdüse 200, 1 Verteiler B-CBC oder 2 B-CBC, 1 Standrohr, 6 A Saugrohre 1,60m, 1 A Saugkorb, 1 Schutzkorb und1 Schwimmboje



Technik der FF Frienstedt

Typ	Baujahr	Leistung	Hersteller
TSA 8/8	1964		Feuerwehrlöschgerätewerk Görlitz

Sammelkarte
1/2006

Tragkraftspritzenanhänger 8/8



VEREINSKURIERE



RETTEN-LÖSCHEN-SCHUTZVERBAND

Technik der FF Frieenstedt

Sammelkarte
1/2006